

**Drucksachen Nr. 2120/2004**

Beratungsfolge	TOP	Termin
Magistrat		
OB Mammolshain		
OB Falkenstein		
KJS		
Ausländerbeirat		
HuFa		
StVerVers		

**Betreff:**

**Einrichtung einer hortähnlichen Einrichtung in den Grundschulen in den Stadtteilen Mammolshain und Falkenstein**

**Beschlussvorschlag:**

Im Rahmen der geplanten Baumaßnahmen an den Grundschulen in den Stadtteilen Mammolshain und Falkenstein soll jeweils eine hortähnliche Einrichtung eingerichtet werden.

Die Baukosten je eingerichteter Betreuungsgruppe betragen 500.000,00 EUR und werden im Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2005 eingestellt.

**Begründung:**

Der Hochtaunuskreis hat mit der Planung eines Neubaus und Umbaus des bisherigen Schulgebäudes für die Grundschule im Stadtteil Mammolshain begonnen und beabsichtigt die Planung für eine Erweiterung der Grundschule im Stadtteil Falkenstein.

Im Zusammenhang mit diesen Baumaßnahmen besteht die Möglichkeit, die räumlichen, personellen und inhaltlichen Voraussetzungen für ganztägige Betreuungsangebote zu schaffen.

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass, insbesondere an Grundschulen, der Bedarf an einer über die Schulzeiten hinausgehenden Betreuung sowohl hinsichtlich der Zahl der Betreuungsplätze als auch eine Ausdehnung der Betreuungszeiten kontinuierlich steigt. Es wird davon ausgegangen, dass sich diese Entwicklung in verstärktem Maße fortsetzen wird. Durch eine Zusammenarbeit von Stadt und Kreis kann jetzt eine zukunftsweisende Lösung erreicht werden, die gleichermaßen der schulischen Raumversorgung und – mit einer hortähnlichen Kinderbetreuung – den Anforderungen und Bedürfnissen der Eltern gerecht wird.

Es wird davon ausgegangen, dass das bisherige Angebot in absehbarer Zeit nicht mehr ausreichen und die Zahl derer, die auf ein zeitlich ausgedehntes Betreuungsangebot drängen, soweit zunehmen wird, dass Entscheidungen der städtischen Gremien erforderlich werden.

Die Stadt könnte jetzt in Zusammenarbeit mit dem Kreis im Zuge dessen schulischer Baumaßnahmen vergleichsweise kurzfristig eine auf absehbare Zeit ausreichende Zahl an Betreuungsplätzen schaffen. Die dafür entstehenden Kosten würden durch Synergieeffekte diejenigen für Bau und Betrieb von stadteigenen den baulichen und inhaltlichen Anforderungen gerecht werdenden Betreuungsangeboten deutlich unterschreiten:

- Einrichtungen der Schule könnten für ein hortähnliches Angebot genutzt werden (Werkraum, EDV-Raum, Bücherei, Mehrzweckraum, Sporthalle, Spielplatz sowie Klassenräume zur betreuten Hausaufgaben erledigung)
- Personal- und Gerätesourcen sowie Spielplätze müssen nur einmal vorgehalten werden.
- Die Unterhaltungs- und Betriebskosten größerer Einheiten ergeben günstigere Werte als die mehrerer kleinerer Einheiten.
- Für das Betreuungszentrum müsste die Stadt keine Grundstücksflächen zur Verfügung stellen, da dieses auf dem Schulgelände gebaut würde.
- Der Kreis würde pro eingerichteter Betreuungsgruppe jeweils eine Bau- und Betriebskostenpauschale berechnen und die darüber hinausgehenden tatsächlichen Kosten übernehmen.
- Der Kreis würde die Einrichtungskosten übernehmen.
- Der Kreis würde auf Grund einer abzuschließenden Verwaltungsvereinbarung die Durchführung des Betreuungsangebotes übernehmen.
- Die Essensversorgung und -zubereitung wäre professionell und den hygienischen Standards entsprechend zu günstigen Konditionen umsetzbar.

In den vom Hochtaunuskreis an den beiden Grundschulen geplanten Betreuungszentren sollen als ganztägige Angebote

- die verlässliche Halbtagschule
- Schulangebote im Nachmittagsbereich
- hortähnliches Angebot für die Nachmittags- und Ferienbetreuung

in einem Betreuungsmodell zusammengefasst und konzeptionell miteinander verbunden werden.

Die Betreuungszentren bestehen aus Gruppenräumen mit Funktions- und Nebenräumen für die hortähnliche Betreuung und einer Mensa für die Verpflegung der Kinder. Die schulischen Fachräume werden an die Anforderungen des Nachmittagsbetriebes angepasst.

Es wird nicht angestrebt, zwei getrennte Einrichtungen unter einem Dach zu errichten, sondern die Überlegung geht in eine integrative Einheit von Schule und Ganztagsbetreuung.

Das hortähnliche Angebot knüpft zeitlich an den Vormittagsunterricht der Schule an und deckt eine Betreuungszeit bis ca. 17.00 Uhr ab. Es ist kostenpflichtig und beinhaltet ein warmes Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitaktivitäten. Diese Angebots-

palette soll in einzelnen abzurechnenden Modulen angeboten werden, die sich die Erziehungsberechtigten je nach Bedarf zusammenstellen können.

Mit der Durchführung dieses Angebotes, d. h. die personelle Ausstattung, die inhaltliche Gestaltung sowie die Mittagsverpflegung soll der Verein „Lebens- und Lernräume im Taunus e.V.“ beauftragt werden. Dem Hochtaunuskreis soll der Abschluss der Betreuungsverträge mit den Erziehungsberechtigten und die Erhebung der Entgelte obliegen.

Im Hinblick auf die Inanspruchnahme einer hortähnlichen Einrichtung an den Grundschulen liegen bekanntlich keine Erfahrungswerte vor. Daher soll nachfolgend die Ist-Situationen im Kindergartenbereich und im Bereich „Betreute Grundschule“ dargestellt werden.

Im Katholischen Kindergarten Mammolshain werden derzeit in zwei Gruppen 50 Kinder betreut. Es besteht eine räumliche Kapazität für die Aufnahme von bis zu 65 Kindern.

25 Kinder nehmen am Mittagessen und damit an der Betreuung bis 14.00 Uhr teil. Zwei am Mittagessen teilnehmende Kinder sind Schulkinder.

An zwei Werktagen, dienstags und donnerstags, bietet der Kindergarten eine ganztägige Betreuung bis 17.00 Uhr an. Dieses Angebot wird von 15 Kindern wahrgenommen.

Es ist bekannt, dass mehrere Eltern, deren Kinder das wöchentlich zweimalige ganztägige Betreuungsangebot annehmen, ihre Berufstätigkeit an diese Öffnungszeit anlehnen.

Weiterhin kann davon ausgegangen werden, dass nach Fertigstellung der Häuser im Baugebiet „Mammolshöhe“ Familien mit Kindern einziehen und das Angebot nutzen werden.

Wesentlich mitentscheidend für die Nutzung einer hortähnlichen Einrichtung dürfte neben der Gewährung einer Mittagsverpflegung besonders die geplante Hausaufgabenbetreuung sein.

Eine Betreuung im Rahmen der „Betreuten Grundschule“ findet derzeit im Stadtteil Mammolshain zu folgenden Zeiten statt:

Montag bis Freitag:	07.30 Uhr bis 08.45 Uhr
Montag bis Donnerstag:	11.45 Uhr bis 13.30 Uhr
Freitag	11.00 Uhr bis 13.30 Uhr.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an Kinder der 1. und 2. Grundschulklassen.

Zurzeit besuchen 12 Kinder die „Betreute Grundschule“. Zu Beginn des Schuljahres 2004/2005 sind bisher 15 Kinder angemeldet.

Die Kindergarten- und schulische Situation stellt sich im Stadtteil Falkenstein wie folgt dar:

Der Katholische Kindergarten Falkenstein ist ausgelegt für die Betreuung von 50 Kindern. Bis 14.00 Uhr werden bei Gewährung von Mittagsverpflegungen 13 Kinder und einmal wöchentlich bis 14.30 Uhr 17 Kinder betreut.

Im Evangelischen Kindergarten Falkenstein werden 50 Kinder betreut. Es besteht eine Ganztagsgruppe bis 16.30 Uhr mit 25 Kindern. Von 8 Kindern wird eine Betreuung bis 14.00 Uhr in Anspruch genommen (einschließlich Mittagessen).

Eine Betreuung im Rahmen der „Betreuten Grundschule“ findet derzeit im Stadtteil Falkenstein zu folgenden Zeiten statt:

Montag bis Freitag:	07.30 Uhr bis 08.45 Uhr
---------------------	-------------------------

und 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Das Angebot richtet sich in erster Linie an Kinder der 1. und 2. Grundschulklassen.

Zurzeit besuchen 8 Kinder die „Betreute Grundschule“. Zu Beginn des Schuljahres 2004/2005 sind bisher 12 Kinder angemeldet.

Im städtischen Kindergarten Schneidhain können bis zu 100 Kinder betreut werden. Zurzeit besuchen 96 Kinder einschließlich ein behindertes Kind die Einrichtung. Für 20 Kinder wird im erweiterten Regelkindergarten (13.00 Uhr bis 14.00 Uhr) Mittagsverpflegung angeboten.

Die Betreute Grundschule in Schneidhain hat ein Platzangebot von 22. Davon sind zurzeit 19 Plätze belegt. Für das neue Schuljahr sind 18 Kinder vorangemeldet.

Die Betreuungszeiten sind:

Montag bis Freitag: 07.45 Uhr bis 08.45 Uhr  
und 12.30 Uhr bis 13.15 Uhr.

Auch hier werden Kinder der 1. und 2. Klasse angesprochen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Nachfrage nach einer Betreuung über die Mittagszeit bis zum Nachmittag zugenommen hat und nach derzeitiger Einschätzung weiterhin zunehmen wird.

Es wird daher vorgeschlagen im Rahmen der geplanten Baumaßnahmen an den Grundschulen in den Stadtteilen Mammolshain und Falkenstein je eine hortähnliche Einrichtung einzurichten.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Baukosten je einzurichtender Betreuungsgruppe betragen 500.000,00 EUR. Somit beläuft sich die Gesamtsumme bei je einer Betreuungsgruppe an den Grundschulen in den Stadtteilen Mammolshain und Falkenstein auf 1 Mio. EUR.

Seitens des Hochtaunuskreises besteht grundsätzlich Bereitschaft, die Baukosten auf mehrere Jahre zu verteilen.

Für die nach Gebäudefertigstellung entstehenden gebäudebezogenen Betriebs- und Bauunterhaltungskosten inkl. Reinigung und Hausmeisterdienste 1.000,00 EUR pro Monat und eingerichteter Betreuungsgruppe, bei zwei Gruppen jährlich max. 24.000,00 EUR.

Die Kosten für die entstehenden Personal- und Sachkosten beim Betrieb einer Ganztagsgruppe (Betreuungsangebot von 11.30 Uhr bis 17.00 Uhr und 8-wöchige Ferienbetreuung) berechnet der Hochtaunuskreis mit ca. 53.600,00 EUR pro Jahr bzw. 13.000,00 EUR pro Jahr bei einer Halbtagesgruppe (Betreuungsangebot von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr) werden von der Stadt getragen.

Die Festlegung der tatsächlich verlangten Gebühren für die Benutzung der hortähnlichen Einrichtung soll in Abstimmung mit Stadt und Kreis erfolgen. Der von der Stadt zu erstattende Betrag vermindert sich um das vom Kreis vereinnahmte Betreuungsentgelt. Einzurechnen sind ebenfalls zu gewährende Landeszuschüsse.

Die Mittagsverpflegung soll kostendeckend abgerechnet werden.

Fricke  
Bürgermeister